

Jahrgang 56, 2007, Heft 2 – Inhalt

Brennpunkt

Hans-Peter Bartels, Demokratie lernt sich nicht von selbst – Für ein Institut für die Didaktik der Demokratie

Es brennt schon lange bei der politischen Bildung. Jede Generation muss Demokratie neu lernen, aber es dauern Vorurteile gegen demokratischen Pluralismus an: das angeblich einige Volk brauche keinen Streit, sondern klare Verhältnisse. Hans-Peter Bartels, Mitglied des Bundestages, fordert ein Institut für die Didaktik des Demokratielebens, wie es dies seit Jahrzehnten für Mathematik und Naturwissenschaften (IPN in Kiel) mit mehr als hundert Beschäftigten gibt.

158

Aktuelle Analyse

Sebastian Wolf, Kriminalisierung der Abgeordnetenbestechung: ein Paradigmenwechsel durch Internationalisierung?

Die Abgeordnetenbestechung stand jahrzehntlang nicht unter Strafe und ist erst seit den 90er Jahren in begrenztem Maße verboten. Internationale Antikorruptionsvorschriften, allen voran die Konvention gegen Korruption der Vereinten Nationen, verlangen seit Jahren eine deutlich schärfere Kriminalisierung der Abgeordnetenbestechung. Die deutschen Bundestagsabgeordneten, die sich bisher erfolgreich gegen diesbezügliche Gesetzesänderungen sträubten, werden sich dem globalen Trend schwerlich entziehen können.

161

Aktuelle Analyse

Michael Krennerich, Die Wahlerfolge der politischen Linken in Lateinamerika

Die politische Linke feierte auch im „Superwahljahr“ 2006 in Lateinamerika Erfolge. Der Artikel gibt einen Überblick über die gewählten Linksregierungen in der Region und behandelt einige damit verbundene Fragen: Was bedeutet es heutzutage, „politisch links“ in Lateinamerika zu stehen? Welches Verhältnis hat die politische Linke zur Demokratie? Und stellt der Linksruck eher eine Gefahr oder auch eine Chance für die lateinamerikanische Demokratie dar?

167

Aktuelle Analyse

Joß Steinke, Umbau der BA – mission accomplished?

Als die rot-grüne Bundesregierung im Jahr 2002 die so genannten „Hartz-Reformen“ auf den Weg brachte, war eines ihrer Hauptanliegen die Reorganisation der Bundesanstalt (heute Bundesagentur) für Arbeit (BA) zum unternehmensähnlichen Dienstleister. Eine Verwaltungsreform dieser Größenordnung war in der Bundesrepublik bis dahin beispiellos. Vier Jahre nach Beginn der Reformen und nach Abschluss der wissenschaftlichen Evaluation zeichnet sich ein klareres Bild ab.

173

Wirtschaftspolitische Kolumne

Hans-Hermann Hartwich, Über Löhne, Tarifautonomie und Gerechtigkeit

Es geht um den Lohn. Genauer gesagt: Um die Teilhabe der in abhängiger Arbeit Beschäftigten am endlich wieder deutlich wachsenden Sozialprodukt. Eine Diskussion größter Spannweite reicht hier vom Streit um „Einmalzahlungen“ (statt Tariflohnerrhöhung) bis zu jenem um „Mindestlöhne“ (wenn die Entlohnung für Arbeit nicht mehr zum Leben reicht). Es lohnt sich, genauer hinzuschauen um zu registrieren, wie sehr unser Verständnis von der „Erwerbsgesellschaft“ in Unordnung geraten ist.

181

Fachaufsatz

Stefan Hradil, Angst und Chancen. Zur Lage der gesellschaftlichen Mitte aus soziologischer Sicht

Die Dienstleistungsmittelschichten in Deutschland stagnieren. Sie sind immer öfter um ihre Zukunft besorgt. Sie sind immer seltener Aufstiegsziel und so immer weniger in der Lage, die Gesellschaft zusammen zu halten. Dies widerspricht den Erwartungen an eine postindustrielle Wissensgesellschaft. Die Integration unserer Gesellschaft kann nicht durch Wiederherstellung einer homogenen bürgerlichen Mittelschicht, wohl aber durch verbesserte Chancen, u.a. für Frauen und Migranten, gefördert werden.

189

Fachaufsatz

Peter Rieker, Die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus in Deutschland

In den Parlamenten, bei Polizei und Justiz sowie in der Medienberichterstattung findet kaum eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und seinen Protagonisten statt, sondern diese wird vor allem auf das Feld der Pädagogik verlagert. Im Beitrag wird diese Entwicklung dargestellt und es werden die Zusammenhänge zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Feldern hinsichtlich der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus diskutiert.

203

Gesellschaft · Wirtschaft · Politik

Sozialwissenschaften für Politische Bildung

Jahrgang 56, 2007, Heft 2 – Inhalt

Fachaufsatz

Sven Bernhard Gareis, Bedingt bündnisfähig? – Die parlamentarische Kontrolle internationaler Bundeswehreinätze und die deutschen Verpflichtungen in NATO und EU

Anders als die Präsidenten der USA oder Frankreichs bzw. die Regierungschefs praktisch aller europäischen Staaten kann die deutsche Bundeskanzlerin nicht allein über den bewaffneten Einsatz von Bundeswehrsoldaten in internationalen Missionen entscheiden. Vielmehr ist die Exekutive – gemäß Bundesverfassungsgerichtsurteil von 1994 – auf die konstitutive Zustimmung des Bundestages angewiesen. Wie sich die geteilte Verantwortung zwischen Regierung und Parlament gestaltet, welche Probleme sich gegebenenfalls daraus für die Erfüllung der militärischen Verpflichtungen Deutschlands in NATO und EU ergeben, wird hier untersucht.

217

Fachaufsatz

Hans-Jürgen Krupp, Alterssicherung der Zukunft

In einer Zeit schnellen gesellschaftlichen Wandels müssen die Alterssicherungssysteme so verändert werden, dass sie eine das Leben im Alter sichernde Leistung bei tragbaren Belastungen der Erwerbstätigen erbringen. Notwendig sind: die Regelung der Verteilung zwischen Rentnern und Beitragszahlern, eine umfassende Versicherungspflicht für alle Erwachsenen, eine Umverteilung zugunsten von Niedrigeinkommen, die Entlastung von Familien verbunden mit einer eigenständigen Sicherung von Frauen und eine ergänzende kapitalgedeckte Alterssicherung.

231

Essay

Ulrich von Alemann, Stehen die deutschen Gewerkschaften am Abgrund? Zehn Thesen zur Zukunft der deutschen Gewerkschaften

Erleben wir eine Erosion der Gewerkschaftsbewegungen in Deutschland? Oder auch in Europa? Den Gewerkschaften laufen die Mitglieder davon, sie verlieren rasant an Akzeptanz in der öffentlichen Meinung, sie überwerfen sich mit ihrer alten Bündnispartei der SPD, und sie können nicht mit Geld umgehen, sondern haben ihre Genossenschaftsbewegung, ihre Neue Heimat und ihre Bank für Gemeinwirtschaft desaströs verspielt. Kurz und gut, die Gewerkschaften stehen vor dem Abgrund. So lauten die üblichen Verdächtigungen in den Medien. In Thesenform geht der Autor diesen Problemen auf den Grund.

245

Kontrovers dokumentiert

Edmund Budrich, Der Streit um die Kinderkrippen

Im Februar 2007 legte die Bundesfamilienministerin den Plan vor, bis zum Jahr 2013 500.000 neue Kinderkrippenplätze einzurichten. Damit würde dann für jedes dritte Kind unter drei Jahren ein Krippenplatz verfügbar sein. Das Vorhaben wurde in der Diskussion erweitert um die u.a. von der SPD erhobene Forderung nach einem Gesetzesanspruch für die Eltern auf einen Krippenplatz und um eine von der CSU eingebrachte Forderung auf ein Betreuungsgeld für Eltern, die ihre Kinder nicht in die Krippe geben wollen. Der resultierende heftige Streit in Politik und Gesellschaft wird hier in charakteristischen Aussagen dokumentiert.

255

Rechtsprechung kommentiert

Heiner Adamski, Pressefreiheit

Darf der Staat bei der Suche nach Informationen über „undichte Stellen“ in seinem Apparat Privaträume eines Journalisten und Räume einer Redaktion durchsuchen und Datenträger beschlagnahmen? Wie ist ein solches Vorgehen und wie sind Strafbestimmungen zur Veröffentlichung von Dienstgeheimnissen im Blick auf die Pressefreiheit auszulegen? Das Bundesverfassungsgericht hat dazu entschieden. Sein Urteil hat grundsätzliche Bedeutung; es stärkt im Anschluss an das Spiegel-Urteil von 1966 das hohe Gut der Pressefreiheit und damit eine Voraussetzung der Demokratie.

267

Didaktische Praxis

Horst Leps, Lehrkunst im Politikunterricht

Lehrkunstdidaktik entwickelt für den Politikunterricht Unterrichtseinheiten, in denen wichtige politische Entdeckungen und Erfindungen von den Schülerinnen und Schülern am Original wieder entdeckt und neu erfunden werden. Dieser Beitrag zeigt ein Lehrstück für den Politikunterricht: Europa soll eine neue Verfassung bekommen; können Herodot, Platon und Aristoteles helfen, sie zu entwerfen?

275

Rezensionen

Walter Gagel: Tilman Grammes, Henning Schluß, Hans-Joachim Vogler: (2006)

Staatsbürgerkunde in der DDR. Ein Dokumentenband, VS Verlag Wiesbaden., 558 S.

285

Michael May: Wolfgang Beutel/Peter Fauser (Hg.) (2007): Demokratiepädagogik. Lernen für die Zivilgesellschaft. Wochenschau. Schwalbach/Ts. 226 Seiten.

286